

# **JAHRESBERICHT 2022**

**DER LANDESVERKEHRSWACHT SACHSEN E.V.**



**Liebe Leserinnen und Leser,**

sehr geehrte Mitglieder der Landesverkehrswacht Sachsen,

unsere zahlreichen Projekte und Initiativen haben dazu beigetragen, dass die Verkehrssicherheit in Sachsen weiterhin verbessert wurde. Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren und über die Gefahren im Straßenverkehr aufzuklären. Dieses Ziel haben wir auch im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Umsetzung unserer neuen Präventionskampagne, die sich speziell an junge Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer richtet. Durch die Ansprache dieser Zielgruppe möchten wir dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen sicher und verantwortungsbewusst am Straßenverkehr teilnehmen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Unterstützern der Landesverkehrswacht Sachsen bedanken. Ohne Ihre tatkräftige Unterstützung und Ihr Engagement wäre es uns nicht möglich gewesen, diese Erfolge zu erzielen.

Ich bin stolz darauf, Vorsitzender dieser großartigen Organisation zu sein und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen auch in Zukunft dazu beitragen zu können, die Verkehrssicherheit in Sachsen kontinuierlich zu verbessern.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr  
Andreas Nowak MdL  
Präsident der Landesverkehrswacht Sachsen

## **Grußwort des DVW-Präsidenten Prof. Kurt Bodewig an die Landesverkehrswacht Sachsen**

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Herr Präsident Andreas Nowak, liebe Mitglieder der Landesverkehrswacht Sachsen,

Das letzte Jahr war in vieler Hinsicht ein Neustart. Die Verkehrswacht hat ihre Arbeit endlich ohne große Einschränkungen aufnehmen können, auch wenn es oft nur langsam voranging. Aber es war wichtig, dass wir mit unserem Präventionsangebot wieder vor Ort und bei den Menschen sein konnten. Die Herausforderung war dabei, dass wir schnell in die gewohnten und bewährten Abläufe finden, um unsere Projekte und Aktionen erfolgreich umsetzen zu können und uns dabei auch für die Zukunft aufstellen. Einmal mehr ist die Leistung des Ehrenamts hierbei hervorzuheben. Und das meine ich in besonderem Maß auch für die Verkehrswachten in Sachsen.



Ich bin immer wieder beeindruckt, wie breit das Angebot der Landesverkehrswacht im Freistaat ist. Nicht nur setzen die Mitglieder die Zielgruppenprogramme der DVW um, sondern sind zusätzlich in 16 Landesprojekten aktiv. Dabei möchte ich auch die Bemühungen im Bereich Verkehrserziehung für Menschen mit Behinderung hervorheben. Mobilität ist ein Motor für Inklusion und alle Menschen einzubeziehen, gehört zu einer modernen Präventionsarbeit.

Ebenfalls dazu gehört es, sich den Herausforderungen einer vernetzten Gesellschaft zu stellen, digitale Prozesse voranzutreiben und in unsere Arbeit zu integrieren. Auch hier sehe ich die Landesverkehrswacht in einer Vorreiterrolle. Mit der LVW.app hat sie erfolgreich ein webbasiertes System zur Verwaltung der Landesprogramme eingeführt und auch die Radfahrausbildung wird über ein digitales Programm abgewickelt.

Das ist möglich, weil sie hier eine einzigartige Situation haben, denn die Radfahrausbildung erfolgt im Auftrag des Kultusministeriums landesweit durch die Verkehrswacht. Dieser Bereich der Verkehrserziehung in der Grundschule gehört ganz klar zu uns. Dass das in Sachsen eindeutig geregelt ist, freut mich. Gleichzeitig stärkt es den Kontakt in die Politik. Das zeigt auch die vorbildliche Umsetzung von großen Projekten. Wir müssen die Radfahrerziehung weiterdenken und auch die Sekundarstufe einbeziehen. Ein passendes Trainingsprogramm haben wir schon. Nun muss es noch in die Länder, aber das ist nicht so einfach ohne das wichtige Engagement vor Ort. Sie haben das erkannt und sich gegenüber der Landespolitik für das Projekt eingesetzt – und das mit Erfolg. So wurde trotz Widerstände eine Finanzierung für das Pilotprojekt „Weiterführende Radfahrausbildung in der Sekundarstufe 1“ mit 100.000 Euro erreicht. Ein großer Gewinn.

Dieser Einsatz belebt unsere Organisation und ich möchte hier die Leistung Ihres Präsidenten Andreas Nowak hervorheben. Ich sehe auch durch seine Initiativen im DVW-Präsidium, dass er die Beziehung zwischen Landes- und Bundesverband weiter voranbringt. Dies gilt auch für die Ortsebene. Denn es sind Ehrenamtliche aus Sachsen, die uns jedes Jahr in Berlin beim Tag der offenen Tür der Bundesregierung oder auch bei großen Messen unterstützen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken - für den Blick nach vorn, das ehrliche Engagement für den mobilen Menschen und den täglichen Einsatz für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Ihr Kurt Bodewig

## **Inhalt**

### **Vorbemerkungen**

### **Jahreshöhepunkte**

- 1 Regionalgespräche in Dresden, Chemnitz und Leipzig
- 2 Jahreshauptversammlung in Aue-Bad Schlema
- 3 Zuckertütenfest Dresden
- 4 Übergabe der Jugendverkehrsschule in Kamenz
- 5 Fortbildung der örtlichen Verkehrswachten
- 6 Präsidiums- und Vorstandsarbeit

### **Projekte Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen**

- 7 Vorschulische Verkehrserziehung
- 8 Schulwegsicherheit
- 9 Verkehrserziehung in Grundschulen / Verkehrserziehung Sekundarstufe 1
- 10 Landesausscheid Schülerlotsen / Verkehrskadetten
- 11 Aktion junge Fahrer
- 12 Verkehrssicherheitstage und öffentliche Aktionen
- 13 Verkehrserziehung für Flüchtlinge
- 14 Sehen und gesehen werden
- 15 Senioren Unfallverhütungstraining / Testen Sie sich selbst / Rollator-Training
- 16 Verkehrsteilnehmer-Info-Veranstaltungen
- 17 Fahrradsicherheit
- 18 Motorradsicherheit
- 19 Radfahren trotz Behinderung
- 20 Sicherstellung der Radfahrausbildung

### **Bundesprogramme Deutsche Verkehrswacht e.V.**

- 21 Kinder im Straßenverkehr
- 22 FahrRad...aber sicher!
- 23 Jung+Sicher+Startklar.
- 24 Mobil bleiben, aber sicher!
- 25 Moderatorenprogramme
- 26 Fahrsicherheitstrainings

### **Der Verein**

## Vorbemerkungen

Das Jahr 2022 stellte die sächsische Verkehrswachtorganisation erneut vor große Herausforderungen durch die fortdauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen in allen Bereichen des Lebens.

So verzögerte es sich erneut bis in das späte Frühjahr hinein, ehe die Verkehrswachten mit der praktischen Umsetzung der Verkehrssicherheits-Projekte begannen. Weiterhin konnten nur wenige öffentlichkeitswirksame große Verkehrssicherheitstage durchgeführt werden, da viele Großveranstaltungen und Messen in Sachsen aufgrund der unsicheren Planungslage teilweise sehr kurzfristig abgesagt wurden.

Unabhängig von diesen Startschwierigkeiten waren die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter mit viel Elan und großem Engagement in all unseren Projekten für alle Zielgruppen vor Ort für Verkehrserziehung und -aufklärung unterwegs. Herzlichen Dank an all unsere fleißigen Mitglieder für ihre großartige Arbeit.

## Jahreshöhepunkte

### 1 Regionalgespräche in Dresden, Chemnitz und Leipzig

Da die Regionalgespräche im Vorjahr ein gutes Feedback erhielten und der Wunsch nach Verstetigung dieser Gesprächsrunden seitens der Vorstände der Verkehrswachten geäußert wurde, fanden diese Runden auch 2022 für die jeweiligen Regionen am 31. September in Chemnitz, am 5. April in Leipzig und am 13. April in Dresden mit den Vorsitzenden der 25 sächsischen Verkehrswachten statt.

Zwei große Themenkomplexe wurden besprochen. Zusätzlich nutzten Verkehrswacht-Vorsitzenden die Gelegenheit, mit dem Präsidium und der LVW-Geschäftsführerin über die Arbeit in ihrem Einzugsbereich zu sprechen.

Zum einen wurde Resümee der ersten Fusionsideen aus 2022 gezogen. Die erste Zusammenlegung zweier Verkehrswachten – der Gebietsverkehrswacht Mittleres Erzgebirge e.V. und der Gebietsverkehrswacht Annaberg-Erzgebirge e.V. zur gemeinsamen Verkehrswacht Erzgebirge e.V. war als „Pilotprojekt“ initiiert.

Ein weiteres großes Thema war die Radfahrausbildung im Jahr 2022/2023. Die OVW berichteten über den Stand der Ausbildung im Frühjahr 2022. Ab Mai startete die Polizei wieder mit den regulären Terminen. Die LVW informierte über die Genehmigung seitens des SMK, über die Fördermittel eine Abrechnungs- und Monitoring-Software erstellen zu lassen. Plan der Fertigstellung und Nutzung war Januar 2023.

Die Gelegenheit, sich zu verschiedenen Vereins-Themen untereinander auszutauschen, nutzte man rege.

## 2 Jahreshauptversammlung in Aue-Bad Schlema

Zu einer der schönsten Jahreshauptversammlungen der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. (LVW) trafen sich am Samstag, den 30. April die Delegierten und Gäste im wunderschönen Erzgebirgsstadion in der traditionsreichen Fußball- und Bergbaustadt Aue-Bad Schlema.

Begrüßt wurden die Teilnehmenden mit zünftiger Blasmusik vom Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V. Zum Auftakt unserer Jahreshauptversammlung spielten die Musiker die Bergmanns-Hymne „Glück auf!“. Alle Anwesenden erhoben sich von den Plätzen und sangen mit. Unser Ehrengast und Schirmherr Staatsminister Martin Dulig vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr als oberster Bergmann Sachsens war dabei textsicher bis zum letzten Ton. Frank Arnold als Vorsitzender der gastgebenden Gebietsverkehrswacht Aue-Schwarzenberg-Stollberg e.V. hieß die Anwesenden herzlich in der schönen VIP-Lounge des Stadions willkommen.

LVW-Präsident Andreas Nowak MdL eröffnete im Anschluss daran die Sitzung und begrüßte unseren Schirmherren sowie die weiteren Gäste Prof. Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht e.V. (DVW), Rico Ott, Abteilungsleiter für Umwelt, Verkehr und Sicherheit im Landratsamt Erzgebirge, Jens Müller, Bürgermeister von Aue, Thomas Förster vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sowie Richard Neun vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK).

Nach herzlichen Grußworten des Staatsministers, des Präsidenten der DVW und den Vertretern von Stadt und Landratsamt berichtete unser Präsident von den Aktivitäten der Verkehrswachtorganisation in Sachsen im Jahr 2021 und würdigte das große Engagement aller Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter im zweiten Pandemiejahr. Unabhängig und unbeeindruckt von den erheblichen Einschränkungen fanden in 2021 insgesamt beeindruckende 1.100 Veranstaltungen zur Verkehrssicherheit statt, auf denen fast 30.000 Menschen erreicht wurden.

Herzlicher Dank ging dabei an die Sächsische Staatsregierung, welche wiederum durch ihre finanzielle Unterstützung auch außerhalb der Projektumsetzung zum Erhalt der Verkehrswachten beigetragen und so die gesamte Organisation ohne einschneidende Verluste durch die Pandemiezeit gebracht hat. Hilfreich dabei war die seit langem sehr gute Qualität der Zusammenarbeit und der Kommunikation zwischen dem Landesverband und dem Freistaat Sachsen.

Es folgten der Jahresabschluss 2021 von Kati Walther, Geschäftsführerin der LVW sowie der Bericht der Rechnungsprüfer, vorgetragen von Uwe Müller. In den anschließenden Wahlen wurden Holger Trautmann, Vorsitzender der Gebietsverkehrswacht Annaberg-Erzgebirge e.V. neu und Frank Arnold, Vorsitzender der Gebietsverkehrswacht Aue-Schwarzenberg-Stollberg e.V. wieder in das Präsidium der LVW gewählt. Den beiden Vorstandsmitgliedern Dr. Susann Richter von der TU Dresden und Simone Sturm von der Verkehrswacht Niederschlesische Oberlausitz e.V. wurde für weitere vier Jahre das Vertrauen ausgesprochen.

## 3 Zuckertütenfest Dresden

Seifenblasen, Maskottchen-Parade, Musik und „Flo und Lotta auf Abwegen“, ein Programm genau richtig für über 3.000 Mädchen und Jungen, die im August ihren ersten Schultag hatten. Sichtlich ausgelassen feierten die Vorschulkinder am 15. Juni ihr gemeinsames Zuckertütenfest

in der Jungen Garde - im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ das erste Mal von der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. und dem ADAC Sachsen e.V. organisiert.

„Der Schulbeginn ist die erste große Veränderung für die Kinder. Sie erleben dadurch auch zum ersten Mal eigenständige Mobilität. Die Wochen vor dem Schulanfang sind deshalb besonders wichtig. Leider ist aber die Verkehrserziehung in der jüngsten Vergangenheit oftmals pandemiebedingt in den Kindertageseinrichtungen entfallen. Umso wichtiger ist es jetzt für alle Verkehrsteilnehmer, den neuen Schulkindern gute Vorbilder im Straßenverkehr zu sein. Das heutige Zuckertütenfest ist der Auftakt, die Kinder fit zu machen für den eigenen Schulweg. Ich bin da auch dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem ADAC und der Polizei“, sagte Andreas Nowak MdL, Präsident der Landesverkehrswacht Sachsen. Klaus Klötzner, Vorsitzender des ADAC Sachsen e.V., appelliert an Eltern und Verkehrsteilnehmer: „Die Schule geht los. Und mit ihr auch Ihre Kleinen. Entfernungen und Geschwindigkeiten können von den Kleinen noch schwer eingeschätzt werden. Und in allem werden Kinder noch schnell abgelenkt. Nutzen Sie die Zeit bis zum Schulbeginn, um mit Ihrem Kind den Schulweg zu trainieren. Und natürlich sollten Alle nach den Ferien besonders in Wohngebieten und vor Schulen besonders wachsam sein.“

Das Dresdner Zuckertütenfest hat seit 1999 einen festen Eintrag in den Kalendern der Dresdner Kindergärten. Begonnen hat die Aktion im Parktheater Großer Garten mit etwa 200 bis 300 Kindern. 2022 unterstützt gemeinsam mit vielen lokalen Partnern erstmals der ADAC Sachsen als Mitveranstalter die Landesverkehrswacht Sachsen, die neu als Veranstalter fungiert.

#### **4 Übergabe der Jugendverkehrsschule in Kamenz**

Die Jugendverkehrsschule Kamenz bekam neue Schulungs- und Lagerräume – Staatsminister Armin Schuster überreichte am 16. September im Beisein des Präsidenten der Landesverkehrswacht, Andreas Nowak den symbolischen Schlüssel an die Verkehrswacht Bautzen. Der Freistaat förderte das 100.000 Euro teure Projekt mit 70.400 Euro.

Innenminister Armin Schuster: „Verkehrserziehung muss so früh wie möglich beginnen, um für die größtmögliche Sicherheit unserer Kinder zu sorgen. Die Jugendverkehrsschulen sowie unsere Polizistinnen und Polizisten leisten hierbei einen großen Beitrag, vermitteln in verschiedenen Formaten spielerisch Regeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Hierfür braucht es vielerorts auch geeignete Räume und Gebäude – daher freut es mich sehr, heute den symbolischen Schlüssel an die Jugendverkehrswacht in Kamenz zu übergeben.“

Präsident der Landesverkehrswacht Sachsen e.V. Andreas Nowak: „Wir sind dem Innenministerium sehr dankbar. Die Förderung des Freistaates Sachsen ermöglicht erst die neuen Verkehrsschulen. Die Orts- und Gebietsverkehrswachten wären allein nicht in der Lage, in die Jahre gekommene Verkehrsschulen zu ersetzen. Grundsätzlich sind die Schulträger für die Errichtung von stationären Jugendverkehrsschulen verantwortlich. Die Verkehrswachten vor Ort betreiben diese und stellen die Radfahrausbildung der 4. Klassen mit der entsprechenden Ausstattung dafür, sicher.“

#### **Über die Jugendverkehrsschulen:**

Die sächsischen Verkehrswachten stellen unter anderem gemeinsam mit der sächsischen Polizei gemäß der „Verwaltungsvorschrift Radfahrausbildung“ die praktische Radfahrausbildung im Grundschulbereich sicher und tragen dadurch einen großen Anteil an der Verkehrserziehung der Kinder und Jugendlichen bei.

Aktuell bestehen in Sachsen 25 mobile und 34 stationäre Jugendverkehrsschulen, bei denen Kinder und Jugendliche unter professioneller Anleitung die richtige Anwendung der Verkehrsregeln lernen. Etwa 33.000 Kinder und Jugendliche werden jedes Jahr durch die Jugendverkehrsschulen ausgebildet.

## **5 Fortbildung der örtlichen Verkehrswachten**

Für einen erfolgreichen Start der Projekte fand am 1. April unsere erste Umsetzer-Schulung statt. 36 interessierte Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter aus ganz Sachsen folgten der Einladung der LVW. Nach einem kurzen Résumé zur Arbeit im Vorjahr gab es Anregungen für die Umsetzung im Jahr 2022. So informierten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle zum Beispiel über Änderungen in der Bearbeitung der DVW-Bundesprogramme über die DVW-App und zu Aktuellem der Landesprojekte. Zusätzlich nutzte man die Gelegenheit, sich zur Umsetzung der Projekte zu äußern und sich mit Ehrenamtlichen aus allen Regionen des Freistaates auszutauschen.

Zum Online- Erfahrungsaustausch am 10. November zogen 23 Teilnehmende erste Zwischenbilanz zur Projektumsetzung. Die LVW nahm wieder dankend Tipps und Hinweise zu Inhalten und Durchführung der Projekte entgegen.

Für unsere Info-Moderatorinnen und Info-Moderatoren boten wir zweimal im Jahr eine Fortbildung am 11. Mai und am 23. November an. Themen hier war die STVO-Novelle sowie der Umgang mit Seniorinnen und Senioren sowie deren Herausforderungen im Straßenverkehr.

## **6 Präsidiums- und Vorstandsarbeit**

Das Präsidium und der Vorstand der LVW trafen sich zu Ihren turnusmäßigen Sitzungen. Auf diesen wurden Informationen von Präsidium und Vorstand zu aktuellen Themen ausgetauscht, für das Geschäftsjahr notwendige Beschlüsse gefasst, Berichte über die Tätigkeit der Geschäftsstelle entgegengenommen, Auszeichnungen der LVW oder DVW beschlossen und neue Mitglieder in die LVW aufgenommen.

**Es fanden fünf Präsidiums- sowie drei Vorstandssitzungen statt.**

# Projekte Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen

## 7 Vorschulische Verkehrserziehung

Kinder sehen, hören und erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Deshalb lag das Hauptaugenmerk unserer Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter bei der Verkehrserziehung in den Kitas auf Wahrnehmung, Reaktionsweisen und Bewegungssicherheit der Vorschulkinder im Straßenverkehr, um eine ganzheitliche Entwicklung zu unterstützen.

Dabei ging es um die Entwicklung von Grundkompetenzen für eine sichere und selbstständige Verkehrsteilnahme: Wahrnehmung (Hör- und Sehvermögen, Formen, Farben), Reaktion, Bewegungssicherheit. Dieses wurde sehr gern von den Einrichtungen angenommen und die Kinder konnten an Roller-, Bewegungs- und Verkehrsschilderparcours ihre ersten Erfahrungen sammeln, probieren und trainieren. Zusätzlich lernten sie vieles zur Sichtbarkeit im Dunkeln, die Wichtigkeit des Fahrradhelmes - auch schon auf dem Roller oder Laufrad - und das Verhalten an Straßen, Ampeln und Fußgängerüberwegen.

**Im Jahr 2022 gab es 247 Verkehrssicherheitsvormittage oder –nachmittage sowie 19 Verkehrssicherheitstage mit insgesamt 6.037 Kindern, Eltern und Erziehern.**

## 8 Schulwegsicherheit

Das Ziel dieser Aktionen war es, Kinder – aber auch deren Eltern - gerade an Schulen zu verkehrsgerechtem Verhalten anzuregen und dadurch den Schulweg sicherer zu machen. Dort kam es auf besondere Einhaltung der Verkehrsvorschriften aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an. Die Gestaltung des Verkehrsraumes und übersichtliches bzw. eindeutiges Anbringen von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen waren dabei besonders wichtig.

Durch Platzieren von Geschwindigkeitsmessgeräten und Auswerten der Messergebnisse konnte auf die Notwendigkeit der Geschwindigkeitskontrollen bei den Behörden hingewiesen werden. Außerdem gaben die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter vor Ort Tipps an Eltern und Kinder zum sicheren Überqueren der Fahrbahn und achteten darauf, dass diese auch umgesetzt wurden.

Unsere Ehrenamtlichen brachten zu Beginn des neuen Schuljahres mehr als 800 Spannbänder "Vorsicht Schulkinder" in unmittelbarer Nähe von Schulen an, um Kraftfahrende zu sensibilisieren.

**100 dieser Aktionen fanden statt. Es wurden 82 neue Spannbänder beschafft.**

## 9 Verkehrserziehung in Grundschulen / Verkehrserziehung Sekundarstufe 1

Zu Jahresbeginn wurden viele Grundschulen von den Verkehrswächterinnen und Verkehrswächtern besucht, um die aktuellen und für die jeweilige Einrichtung speziellen Themen und geplante Aktionen zur Verkehrssicherheit der Kinder mit dem Fachpersonal zu besprechen.

Bei den Veranstaltungen wurde das Thema Verkehr von den OVW dabei möglichst interessant und spannend für Kinder von 6 bis 11 Jahren gestaltet. Dabei halfen spezielles Anschauungsmaterial, DVDs und praktische Übungen mit der Busschule, zum Angurten im Auto, Verwendung des Fahrradhelmes und zum Thema „Toter Winkel“. Mit verschiedenen Parcours wurden auch hier wieder Bewegungsabläufe getestet und das Verhalten in Gefahrensituationen trainiert.

Seit 2021 gibt es unser Projekt Sekundarstufe 1 für die Altersgruppe 12 bis 16 Jahre. Es konnten verschiedene Stationen angeboten werden, bei denen die Kinder und Jugendlichen zu den Themen „Sicherer Schulweg“, „Fahrradsicherheit“ mit Helmtest, „Verkehrszeichen“, „Toter Winkel“, „Sichtbarkeit bei Dunkelheit“, „Hören und Verstehen im Verkehr“ und „Alkohol und Drogen“ geschult werden. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, sein Können auf einem Parcours mit E-Rollern zu testen. Das Feedback von Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerschaft war sehr positiv.

**Es wurden insgesamt 124 Veranstaltungen, davon 85 Kleinveranstaltungen und 37 Verkehrssicherheitstage, durchgeführt. Daran nahmen ca. 5.890 Kinder, Erzieher und Eltern teil.**

**An 3 Veranstaltungstagen der Sekundarstufe 1 nahmen rund 255 Kinder und Jugendliche teil.**

### **10 Landesausscheid Schülerlotsen / Verkehrskadetten**

Der Landeswettbewerb der Schülerlotsen musste leider auch im Jahr 2022 ausfallen. Grund dafür war der fehlende Nachwuchs.

Unsere ehrenamtlichen Plauener Verkehrskadettinnen und Verkehrskadetten unterstützten die Polizei, das Ordnungsamt, aber auch andere Vereine und private Firmen bei der Sicherung des Straßenverkehrs bei vielen verschiedenen Veranstaltungen. Es wurde ein Aus- und ein Weiterbildungslager für die Jugendlichen in Limbach/Vogtland und Netzschkau durchgeführt.

**Unsere Kadettinnen und Kadetten waren bei 32 Veranstaltungen im Einsatz und leisteten unglaubliche 2.704 Einsatzstunden.**

### **11 Aktion junge Fahrer**

Die LVW führt in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Verkehrswachten direkt an den Berufsschulen und Berufsschulzentren umfangreiche Verkehrssicherheitstage durch. Unterstützt wurden wir bei einigen Veranstaltungen vom „Fahrlehrerverband“ Sachsen.

Nicht nur in der Theorie, auch an praktischen Stationen wurden unsere vielfältigen Simulatoren, Drogen- und Rauschbrillenparcours, Reaktionsfähigkeit sowie Wissen getestet. Den Fahranfängerinnen und Fahranfängern fehlte es häufig noch an Erfahrungen, deswegen werden Sie über Unfallrisiken und unfallprophylaktische Verhaltensweisen bei der Teilnahme am Straßenverkehr als Fahrende, Mitfahrende oder zu Fuß Gehende informiert und sensibilisiert.

An diesen Aktionstagen waren die Jugendlichen begeistert und selbstkritisch dabei, was die Tatsache, zum Thema Verkehrserziehung auch an junge Menschen heranzukommen, vereinfacht.

Leider konnten - bedingt durch die Einschränkungen der Pandemie - nicht so viele Verkehrssicherheitstage wie üblich durchgeführt werden.

**865 Jugendliche waren an 8 Verkehrssicherheitstagen dabei.**

## **12 Verkehrssicherheitstage und öffentliche Aktionen**

Auch im Jahr 2022 wurden die Großveranstaltungen wie die Motorradmessen in Dresden und Leipzig abgesagt. Dennoch war die LVW gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern auf vielen öffentlichen Veranstaltungen in Sachsen präsent, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Dort wurde das Anliegen unserer Verkehrssicherheitsarbeit publik gemacht und die verschiedensten Bereiche unserer Arbeit aufgezeigt.

Es wurden alle Zielgruppen angesprochen und ein breites Spektrum spannender und lehrreicher Aktionselementen angeboten. Persönliche Ansprache, Informationen, Aufklärung, sowie eigenes Erleben, Erkennen und Erfahren sollen jeden einzelnen Verkehrsteilnehmer sensibilisieren und motivieren, sich partnerschaftlich, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr zu verhalten.

**16 öffentliche Veranstaltungen mit insgesamt 39.400 Interessierten wurden im Jahr durchgeführt.**

## **13 Verkehrserziehung für Flüchtlinge**

Die OVW unterstützten, wo Bedarf war, die Kommunen bei der Verkehrserziehung von Flüchtlingen. Im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen für Flüchtlinge, Deutschkursen und in Verkehrsgärten leisteten sie – oftmals sehr geduldig – Verkehrssicherheitsarbeit in Kommunen und öffentlichen Einrichtungen, um Grundlagen des deutschen Verkehrsrechts zu vermitteln und Fahrradkurse anzubieten.

**Rund 110 Teilnehmende wurden bei 6 Veranstaltungen geschult.**

## **14 Sehen und gesehen werden**

Zum Thema „Gutes Sehen bringt Sicherheit“ konnten in den verschiedensten Einrichtungen Kinder und Erwachsene einen Sehtest absolvieren. Das „Sehen und Gesehen werden“, wurde dabei oft unterschätzt. Unter dem Motto „Sichtbarkeit bei Dunkelheit“ wurde gezeigt, wie wichtig Reflektoren und helle Kleidung vor allem bei schlechten Lichtverhältnissen sind. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind die Sichtverhältnisse auf unseren Straßen sehr stark eingeschränkt und Reflektoren gehören leider immer noch nicht zum festen Standard dunkler Kleidung.

**An den 148 Veranstaltungen nahmen ca. 3.020 Besucherinnen und Besucher teil.**

## 15 Senioren UVT / Testen Sie sich selbst / Rollator-Training

Ziel der Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter in dieser Altersgruppe war es, das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem Erkennen der eigenen Grenzen in Einklang zu bringen. Es wurde nicht nur trockene Theorie vermittelt, sondern auch hier hieß es: Mitmachen und selbst erleben!

UNFALLVERHÜHRUNGSTRAINING: Hier übten die rüstigen Seniorinnen und Senioren Grundanforderungen wie Lenken, Bremsen und Ausweichen.

TESTEN SIE SICH SELBST: Die Probanden konnten – unverbindlich natürlich – Seh-, Hör- sowie Reaktionsvermögen testen.

ROLLATORTRAINING: mit dem Rollator bremsen, drehen und sicher manövrieren – was sich einfach anhört, ist in der Praxis oft schwierig. Bei unseren Trainings lernten die Teilnehmenden ihren Rollator sicher zu beherrschen, damit Sie zukünftig ihre volle Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr richten können.

**Insgesamt haben 49 Veranstaltungen für über 2.850 Teilnehmende stattgefunden.**

## 16 Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltungen

Diese Veranstaltungen wurden auch in diesem Jahr wieder mit großem Engagement von unseren Verkehrswächtern in Sachsen durchgeführt. Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer meist zu der älteren Generation gehören, fanden aber noch nicht so viele Veranstaltungen für diese Risikogruppe wie vor 2020 statt.

Unsere ausgebildeten und erfahrenen Info-Moderatorinnen und Moderatoren informierten mit Hilfe moderner Medien regelmäßig über aktuelle Themen und neue Regelungen der StVO, sowie der allgemeinen Verkehrssicherheit.

**Bei 186 Veranstaltungen sprachen wir 3.223 Wissbegierige an.**

## 17 Fahrradsicherheit

Die Veranstaltungen zum Thema Verkehrssicherheit Fahrradfahrender rückte auch 2022 immer weiter in den Fokus. Deswegen wurden diese von jeder Altersgruppe immer sehr gut besucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten zum Beispiel ihre Geschicklichkeit auf dem Parcours bzw. Fahrradsimulator, die Reaktionsfähigkeit und das Sehvermögen testen. Es wurde auch auf die Wichtigkeit, beim Radfahren einen Helm zu tragen hingewiesen. Kleinreparaturen am Fahrrad wurden vielfach schon vor Ort durchgeführt und viele praktische Tipps gegeben.

Als zusätzlicher Service wurde die Möglichkeit, sein Fahrrad codieren zu lassen, gern angenommen. Gerade in den sächsischen Großstädten nimmt der Fahrraddiebstahl leider in den letzten Jahren zu.

**Sachsenweit nahmen knapp 4.800 Personen an 43 Veranstaltungen teil.**

## 18 Motorradsicherheit

Auf Motorradtreffen und -ausfahrten nutzten wir die Gelegenheit, mit unserem Aktionstag hautnah dabei zu sein und die im Straßenverkehr weniger als die PKW-Fahrenden geschützten Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer zu unterstützen. In einem Parcours konnten die Bikerinnen und Biker das Fahrgefühl erneuern und ohne Gefahren ihre Grenzen bzw. das Gefühl für das Motorrad testen, um dadurch mehr Sicherheit zu gewinnen.

Nicht nur nach der langen Winterpause, auch über das ganze Jahr fanden diese Veranstaltungen statt, bei denen die Reflexe und das Handling des Motorrads trainiert oder unsere verschiedenen Simulatoren getestet werden konnten.

**An 3 Veranstaltungstagen nahmen ca. 1080 Motorradfahrende teil.**

## 19 Radfahren trotz Behinderung

Die OVW reflektierten, dass die Behinderteneinrichtungen die Verkehrswachten als kompetente Partner schätzen, um Menschen mit Behinderungen mehr Teilhabe im Straßenverkehr zu ermöglichen. Die Institutionen, welche bereits dieses Projekt durchführten, waren deshalb weiterhin daran interessiert, da nur ein kontinuierliches Training mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Erfolg verspricht. Bei Übungen mit Spezial-Fahrrädern nutzten sie die Chance, im Bereich der Werkstätten das Radfahren auszuprobieren und für sich zu entdecken. Auch theoretische Verhaltensregeln im Straßenverkehr sowie die Bedeutung von Verkehrszeichen und -regeln wurden aufgefrischt.

**Wir führten 10 Veranstaltungen mit 128 Teilnehmenden durch.**

## 20 Sicherstellung der Radfahrausbildung

Traditionell ist die Verkehrswachtorganisation in Sachsen seit Bestehen neben der Polizei wichtiger Partner der schulischen Radfahrausbildung. Die Verkehrswachten unterstützen im praktischen Teil mit den technischen Voraussetzungen wie Fahrrädern, Helmen, Westen etc. Auf geschützten Verkehrsübungsplätzen üben die Schülerinnen und Schüler das Verhalten als Radfahrende im öffentlichen Straßenverkehr. Mit bestandener Prüfung erhalten Sie von der Polizei ihren „Fahrradpass“.

Leider sorgten der verzögerte Beginn der Ausbildungssaison und zusätzlich personelle Engpässe in den Polizeidirektionen dafür, dass von den fast 40.000 Schülern der Klassenstufe 4 aller Schularten wieder ein großer Anteil nicht in den Genuss der lehrplanmäßigen praktischen Radfahrausbildung kam.

Das SMK hat auch im vergangenen Jahr wieder die Mittel für die Sicherstellung der praktischen Radfahrausbildung durch die OVW bereitgestellt. Über diese konnten wir auch wieder jedem Schulkind der 4. Klasse die Lehrmaterialien dafür zur Verfügung stellen. Durch die Möglichkeit, damit auch online zu üben, konnten sich die Kinder zumindest intensiv mit der Theorie und den Regeln im Straßenverkehr auseinandersetzen. Dafür gilt unser Dank dem Staatsministerium.

# Bundesprogramme der Deutschen Verkehrswacht e.V.

## 21 Kinder im Straßenverkehr

Mit dem Projekt werden 3- bis 6-jährige Kinder auf die eigenständige und sichere Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet. Die Kitas werden bei der langfristigen Verkehrssicherheitsarbeit unterstützt und Eltern bzw. Erziehende zur Verkehrssicherheit ihrer Vorschulkinder informiert. Gleichzeitig zielt das Projekt darauf ab, nachhaltige Mobilitäts- und Verkehrserziehung bei den Kleinsten zu leisten. Langfristig soll damit die Verkehrssicherheitsarbeit fest in den Ablauf des Kita-Jahres verankert werden.

Bei den Verkehrssicherheitstagen wurden Schwerpunkte gesetzt, die individuell an die Bedürfnisse der Einrichtung angepasst wurden. Die Veranstaltungen boten den Kindern die Möglichkeit, sich mit viel Freude an verschiedenen Stationen wie z. B. Verkehrsschildern, Roller- und Bewegungsparcours auszuprobieren. Dadurch werden Wahrnehmung, Reaktionsweisen und Bewegungssicherheit gestärkt. Der Kindergurtschlitten zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Sicherheitsgurte und Kindersitze sind. Bei verschiedenen Demonstrationen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass zum Beispiel ein Fahrradhelm Leben retten kann oder wie wichtig es ist bei schlechten Sichtverhältnissen reflektierende Kleidung zu tragen.

**An 45 Aktionstagen waren unsere Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter für rund 2.800 Kinder unterwegs.**

## 22 FahrRad...aber sicher!

Die Zahl der Radfahrenden steigt seit Jahren stark an. Das Fahrrad ist in fast allen Altersstufen ein wichtiges Fortbewegungsmittel was für eine einfache, gesunde und umweltfreundliche Weise für mehr Mobilität sorgt. Der Anteil an Pedelecs wird dabei immer höher und der Altersdurchschnitt steigt. Das sorgt dafür, dass immer mehr Fahrradfahrende unterwegs sind. Dabei sind alle Verkehrsteilnehmer gefordert Rücksicht zu nehmen.

Das Bundesprogramm „FahrRad...aber sicher!“ informierte über häufige Unfallrisiken und wie man diese meiden kann. An den Verkehrssicherheitstagen konnten alle Altersgruppen ihr Wissen zur StVO auffrischen und auf dem Parcours mit Hindernissen ihre Geschicklichkeit trainieren. Das verkehrssichere Fahrrad, der Helm als Lebensretter, die Gefahren des toten Winkels und die eigene Sichtbarkeit wurden ebenfalls thematisiert. Auch Elektro-Kleinstfahrzeuge als beliebte Fortbewegungsmöglichkeit waren auf verschiedenen Aktionstagen im Einsatz.

**Etwa 12.400 Interessierte testeten sich an 40 Veranstaltungstagen.**

## 23 JUNG + SICHER + STARTKLAR

Das Programm richtete sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, von denen viele ihren Führerschein ganz „frisch“ in der Tasche haben. Hier wird Präventionsarbeit an den Schulen geleistet, um Unfälle dieser Gefahrengruppe zu reduzieren. Die Teilnehmenden sollten vor allem im Bereich Straßenverkehrssicherheit sensibilisiert werden, da die Risikoschwelle dieser Altersgruppe oftmals sehr niedrig ist.

Bei den Verkehrssicherheitstagen an sächsischen Gymnasien, Berufsbildenden- bzw. Oberschulen wurden unter anderen Reaktions- und Sehtest, Aufprall-, Motorrad- und Überschlagsimulator sowie der Rauschbrillenparcours eingesetzt. Mit Hilfe von VR-Brillen konnten Jugendliche einen Eindruck von unterschiedlichen Blickwinkeln der verschiedenen Verkehrsteilnehmenden gewinnen. Sie erlebten hautnah, wie wichtig richtiges und sicheres Verhalten für sie selbst und für andere im Straßenverkehr ist. Gleichzeitig erkannten sie, welche Situationen besonders gefährlich sind und wurden angeregt, ihr Verhalten selbstkritischer zu beurteilen.

**Etwa 560 Schülerinnen und Schüler waren an 5 Veranstaltungen dabei.**

## **24 Mobil bleiben, aber sicher!**

Die Zahl älterer Menschen in Deutschland wächst stetig. Ziel des Programmes war es, die Verkehrssicherheit dieser zu verbessern und ihnen sichere Mobilität im Seniorenalter zu erhalten und zu fördern.

Bei den Projekttagen wurde in Gesprächen und mit zahlreichen Aktionselementen bewusst an diese Zielgruppe 65+ herangetreten. Die Teilnehmenden ließen sich zu individuellen Fragen der Verkehrssicherheit gern beraten und praktisch anleiten. Den Verkehrswächterinnen und Verkehrswächtern ging es gleichfalls darum, die Probanden für ihre Stärken und ihre Schwächen zu sensibilisieren und auf mögliche Veränderungen bei Gesundheit bzw. Kondition aufmerksam zu machen. Durch verschiedene Fahrsimulatoren oder beispielsweise Reaktions-, Seh- und Hörtestgeräte konnten sie ihre eigene Leistungsfähigkeit danach besser einschätzen.

**An 16 Verkehrssicherheitstagen nahmen knapp 6.100 jung Gebliebene teil.**

## **25 Moderatorenprogramme**

### **Kinder im Straßenverkehr**

Die ausgebildeten KiS-Moderatoren informierten über entwicklungsbedingte Verhaltensweisen von Vorschulkindern im Straßenverkehr und gaben Anregungen für eine kindgerechte und ansprechende Verkehrssicherheitsarbeit in Kitas. Neben den persönlichen Gesprächen in den Einrichtungen nutzten auch sie die Möglichkeit der Online-Beratung. Gemeinsam mit den Pädagogen wurden nach Möglichkeit individuelle Aktionstage für drei bis sechsjährige Kinder der Einrichtung geplant und Schwerpunkte gemeinsam festgelegt.

**189 Gespräche wurden durchgeführt.**

### **Jung+Sicher+Startklar**

Als Projektbaustein vor einem Verkehrssicherheitstag wurden 90-minütige Unterrichtseinheiten von geschulten Moderatorinnen und Moderatoren unserer Verkehrswachten oder den Fachlehrern vor Ort an Schulen für die Altersgruppe zwischen 15 und 24 Jahren durchgeführt. Es wurden fünf thematisch unterschiedliche Projektbausteine eingesetzt: Ablenkung, Alkohol & Drogen, Risikofaktor Mensch, der Verkehrsunfall und seine Folgen und Fahrzeugsicherheit – Fahrzeugtechnik.

## **14 Projektbausteine fanden statt.**

### **Sicher mobil**

Das Programm „sicher mobil“ wurde unter anderem in Seniorenclubs, Seniorensportvereinen, Seniorenwohnanlagen und Rehakliniken durchgeführt. Durch die flexibel gestaltbaren Veranstaltungsmodule konnte in den Diskussionsrunden auf verschiedene Themen eingegangen werden. Dabei besprach man Fragen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, der Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger, zum Fahrrad-, Pedelec- oder auch zum Autofahren.

**Bei 100 Gesprächsrunden waren 1.200 Teilnehmende dabei.**

### **26 Fahrsicherheitstrainings**

Auf Grund der besonderen Situation konnten im letzten Jahr leider nur sehr wenige Fahrsicherheitstrainings durchgeführt werden. Dabei boten die Sicherheitstrainer den berufsgenossenschaftlich Versicherten auf dem Platz in Dresden Fahrsicherheitstrainings an.

Die Durchführung dieser Fahrsicherheitstrainings gestaltet sich in unserem Bundesland schwierig, da es einerseits wenig geeignete Plätze zu vertretbaren Konditionen gibt und andererseits auch hier händeringend geeignete und zertifizierte Sicherheitstrainer gesucht werden.

**9 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nutzten diese Möglichkeit des Trainings.**

## **Der Verein**

### **Mitglieder**

Zum 31.12.2022 zählte der Verein 64 ordentliche Mitglieder.

Davon:

24 Mitglieder nach § 4 (2) örtliche Verkehrswachten

29 Mitglieder nach § 4 (3) natürliche Mitglieder

4 Mitglieder nach § 4 (3) juristische Mitglieder

7 Mitglieder nach § 4 (2) des Vorstandes

### **Präsidium**

Präsident:	Andreas Nowak MdL
Vizepräsident für Finanzen:	Helmut Büschke
Vizepräsident:	Dr. Roland Krause
Vizepräsident:	Holger Trautmann
Vizepräsident:	Frank Arnold
Ehrenpräsidenten:	Frieder Konrath
	Hartmut Ulbricht, Staatssekretär a.D.

## **Vorstand**

Die Mitglieder des Präsidiums sowie:

Beisitzer:	Klaus Kaiser
Beisitzer:	Philipp Roedel
Beisitzer:	Stephan Heiße
Beisitzerin:	Dr. Susann Richter
Schriftführerin:	Simone Sturm

## **Rechnungsprüferin und Rechnungsprüfer**

Carmen Klenner  
Uwe Müller  
Uwe Herzfeld

## **Geschäftsstelle**

Geschäftsführerin:	Kati Walther
Projektleiterin:	Fides Hirsch
Finanzbuchhalterin:	Ulrike Nitzsche
Projektsachbearbeiterin:	Beatrice Genehr
Projektmitarbeiter:	Matthias Gruber

## **Informationen**

- Schirmherr der LVW ist der Staatsminister für  
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaates Sachsen
- Die LVW ist Mitglied
  - o der Deutschen Verkehrswacht e.V.
  - o des Lenkungsausschusses „Verkehrssicherheit in Sachsen“ des Freistaates Sachsen
  - o des Landespräventionsrates des Freistaates Sachsen
  - o der Jury zum „Sächsischen Fahrradpreis“

## **Impressum**

Kati Walther  
Geschäftsführerin

Landesverkehrswacht Sachsen e.V.  
Kesselsdorfer Straße 336 b  
01156 Dresden

Telefon: 0351 5633030  
E-Mail: [info@lvw-sachsen.de](mailto:info@lvw-sachsen.de)  
Internet: [www.lvw-sachsen.de](http://www.lvw-sachsen.de)